

Pressemitteilung

Gesundheit abhängig vom Beruf: Bus-, U-Bahnfahrer und Altenpfleger am stärksten belastet

Hamburg, 10. Januar 2018 - Das Berufsleben stellt unterschiedliche Ansprüche an die Belastbarkeit. Bestimmte Berufsgruppen sind stärker von Arbeitsunfähigkeiten betroffen als andere. „Wenn wir in unsere Statistiken für das Jahr 2016 schauen, sehen wir, dass Bus- und U-Bahnfahrer mit 32,2 Arbeitsunfähigkeitstagen im Jahr am meisten belastet sind und doppelt so viele Fehlzeiten haben als der Durchschnitt. Dagegen haben Beschäftigte in Hochschullehre und Forschung mit lediglich 5,7 Fehltagen im Jahr die niedrigste Rate überhaupt“, so BARMER Landesgeschäftsführer Frank Liedtke. Zum Vergleich: Durchschnittlich kamen bei den Beschäftigten in Hamburg im Jahr 2016 genau 16,2 Arbeitsunfähigkeitstage zusammen.

Berufsgruppen mit den meisten Arbeitsunfähigkeitstagen	Berufsgruppen mit den wenigsten Arbeitsunfähigkeitstagen:
Bus- und U-Bahnfahrer	32,2
Altenpfleger	30,1
Berufe im Dialogmarketing	29,0
Zustelldienste	28,4
Berufskraftfahrer	27,2
Hochschullehre und Forschung	5,7
Softwareentwicklung	7,6
Techn. Forschung/Entwicklung	8,2
Ärztinnen und Ärzte	9,1
Werbung und Marketing	9,3

Alter und Arbeitsumfeld

Bei der Interpretation von Arbeitsunfähigkeiten sind viele Einflüsse zu bedenken. Neben dem Alter spielt auch das Arbeitsumfeld sowie das Klima am Arbeitsplatz eine große Rolle. „Höhere Krankenstände können Folge allgemein hoher Belastungen am Arbeitsplatz oder auch eines schlechten Betriebsklimas sein. Zählt man Angst um den Erhalt des Arbeitsplatzes als einen weiteren Aspekt hinzu, so kann dies auch zu Fehlzeiten führen“, sagt Frank Liedtke.

**Landesvertretung
Hamburg**

Hammerbrookstraße 92
20097 Hamburg

www.barmer.de/presse-hamburg
www.twitter.com/BARMER_HH
presse.hamburg@barmer.de

Torsten Nowak
Tel.: 0800 333 004 651-131
torsten.nowak@barmer.de

Prävention

Mit einem umfangreichen Präventionsangebot unterstützt die BARMER ihre Versicherten, für die eigene Gesundheit aktiv zu werden. Gefördert werden Gesundheitskurse zu den Themen Stress, Stressbewältigung und Entspannung, Bewegung, Ernährung und Suchtmittelkonsum. Gesundheitskurse, die von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert worden sind, können mit der Umkreissuche unter www.barmer.de/g100109 schnell gefunden werden.